

Galina sichert sich die nächsten Punkte

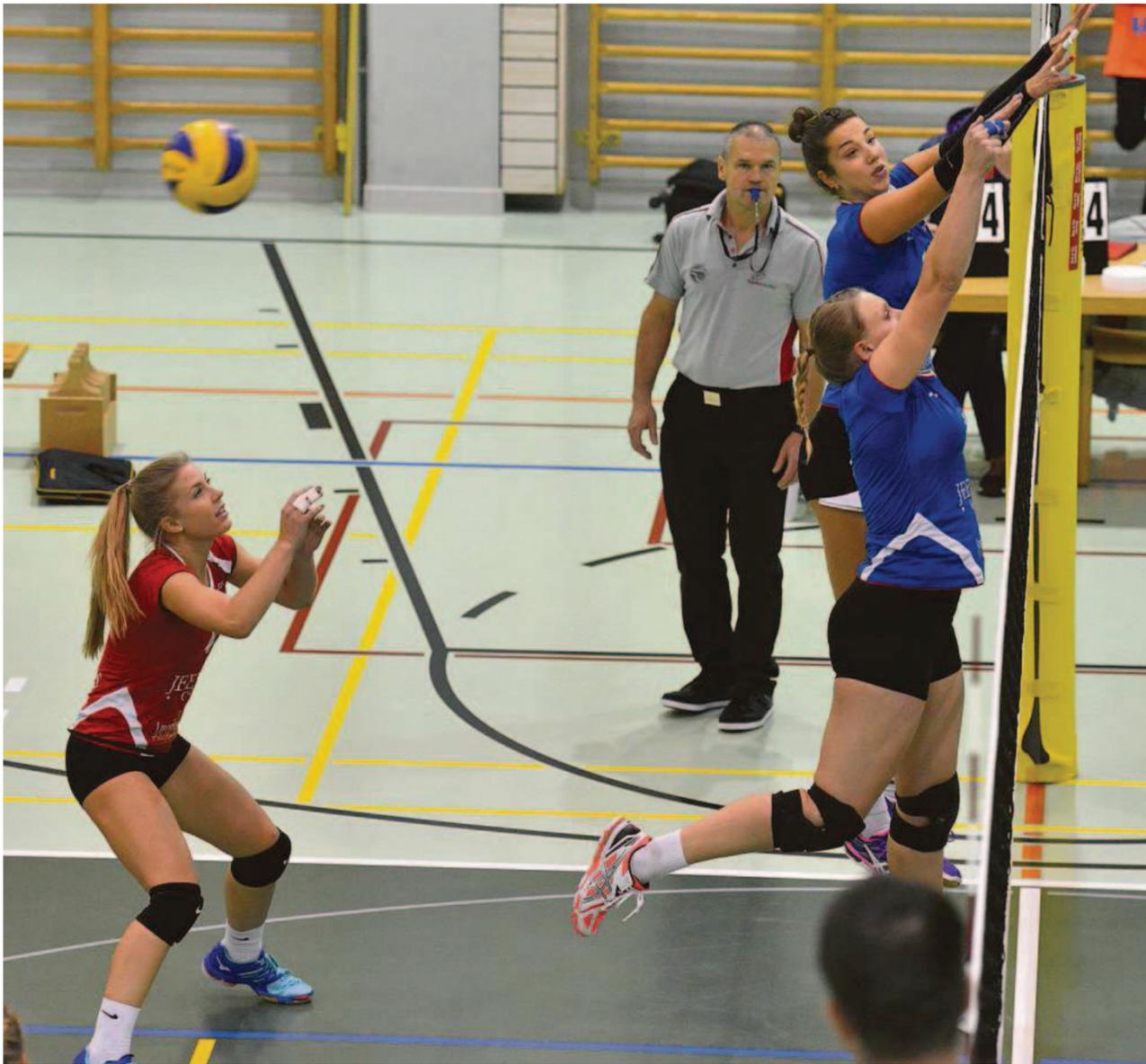
3:0-Heimsieg Mit 26:24, 25:20 und 25:19 gewinnen die Galina Girls erneut. Erst vergangene Woche feierten die Liechtensteinerinnen den ersten Saisonsieg und konnten nun im Kellerduell zu Hause gegen Fides Ruswil mit 3:0 nachdoppeln.

Volleyball Letztes Wochenende gelang es dem VBC Galina, den ersten Saisonsieg einzufahren. Diesen Samstag wollte man gegen ein schwaches Ruswil nachlegen, was auch eindrücklich klappte. Zu Hause gewann man mit 3:0 Sätzen.

Auf die kleine Sensation folgt der Pflichtsieg

Gegen Volley Toggenburg schaffte man letztes Wochenende eine kleine Sensation und damit einen kleinen Befreiungsschlag. Die Toggenburgerinnen waren bis dahin ungeschlagen und siegten auch dieses Wochenende. Die Galina Girls schafften es aber, den Leader mit 3:1 niederzurufen. Während der Woche folgte dann noch eine weitere überaus positive Überraschung. Mit Sanja Nikolovska kehrte eine weitere starke Mittelblockerin zurück ins Team, die auch letzte Saison für den VBC Galina gespielt hatte.

Dennoch vertraute Trainer Demmer zu Beginn den gewohnten Stammkräften, die ihre Sache auch gut meisterten – wenn auch im Angriff deutlich besser als in der Verteidigung. Jekatarina Stepanova zegte sich gewohnt stark und war kaum zu stoppen, aber die Gegnerinnen wussten dagegen zu halten. Auch sie suchten ihr Heil über den Angriff, sodass die Zuschauer viele sehenswerte Smashes geboten bekamen. Gegen Ende des Satzes gelang es jedoch den Gästen, sich ein wenig abzusetzen. Bei 20:22 nahm Trainer Demmer eine Auszeit und schickte seine zwei Asse, die er noch im Ärmel hatte, aufs Feld.



Vor heimischem Publikum gelang den Galina Girls der zweite Sieg in dieser Meisterschaft.

Bild: Archiv Rudolf Schachenhofer

Er brachte Sanja Nikolovska und Bianca van der Helm, die aufgrund ihrer langwierigen Verletzung jeweils nur kurz eingesetzt werden können, aufs Feld. Gerade noch rechtzeitig, wie sich herausstellte. Über 21:23 drehten sie den Satz auf 24:23 und sicherten sich mit dem zweiten Satzball den 26:24-Satzgewinn.

Damit war der grösste Widerstand der Gäste gebrochen beziehungsweise die Galina Girls liessen sich nun nur noch selten vom richtigen Weg abbringen. Sie spielten nun äusserst konstant dank einer stabilen Annahme der Kaiser-Schwester. Galina behielt stets die Oberhand und verwaltete jeweils eine kleine Führung. Im dritten Satz war diese sogar noch um einiges deutlicher. Hier lag man mit bis zu neun Punkten vorne und liess den Gegner nur durch eine kleine Baisse in der Konzentration wieder ein wenig herankommen. So konnte man die Durchgänge zwei und drei klar 25:20 und 25:19 gewinnen. Die Galina Girls haben nun sieben Punkte auf dem Konto und rücken an die Playoff-Plätze heran. Man kann wieder davon träumen, doch die Aufstiegsrunde statt die Abstiegsrunde zu spielen, aber es ist noch ein harter Weg. (mam)

VBC Galina – VB Fides Ruswil 3:0 (26:24 / 25:20 / 25:19). Schiedsrichter: Nadine Wyler-Helfti assistiert von Abdallah Nasr Eddine. **VBC Galina**: Jekatarina Stepanova, Lydie van Deursen, Theresa Sindler, Valeriya Will, Daniela Grabmayer, Sandra Kaiser, Bianca van der Helm, Christina Boss, Pia Frommelt, Ramona Kaiser, Vanessa Hemmerle, Sanja Nikolovska. Coach: Marc Demmer. **VB Fides Ruswil**: Dominique Bättig, Lea Baumann, Luisa Böhnner, Esmée Böhnner, Tamara Bogosavljevic, Michaela Bucher, Belinda Bühler, Juliana Furrer, Doris Kesten, Eveline Limacher-Emmenegger, Andrea Niederberger, Saskia Seghers. Coach: Peter Marti

«Liechtenstein 1» verpasst die ersten Europacup-Punkte

Bob Um winzige 16 Hundertstel Sekunden haben Bobpilot Giuliano Meyer und Bremser Sébastien Kranz bei ihrem ersten Europacup-Rennen eine Klassierung in den Top-30 verpasst. Keine Punkte für Bob Liechtenstein 1, lautete das enttäuschende Resümee am Samstag nach dem ersten Saisonrennen in Königssee (Deutschland). Am 2. Dezember bekommt Meyer die nächste Chance.

Das Ziel nur ganz knapp verpasst

«Erste Punkte im Europacup sammeln», hatte Srecko Kranz beim traditionellen Saison-Opening des Bobverbands Liechtenstein am 3. November ein Saisonziel für den neu formierten Bob Liechtenstein 1 genannt. Am Samstag war es so weit: Im deutschen Königssee starteten Pilot Giuliano Meyer und Bremser Sébastien Kranz in ihr erstes Europacup-Rennen. Topmotiviert und mit einem klaren Ziel vor Augen. Die beiden hatten sich in den Monaten zuvor intensiv vorbereitet – im wie neben dem Eiskanal. Unter anderem in Königssee, auf ebenjener Bahn, wo sie nun erstmals im Europacup zum Einsatz kamen. Im Rahmen einer neu gegründeten Zusammenarbeit mit dem deutschen Verband hatte das Duo Meyer/Kranz im

Oktober einen dreiwöchigen Lehrgang auf den Bahnen von Königssee, Winterberg und Altenberg absolviert, auch deshalb war Sportchef Srecko Kranz vor dem ersten Ernsteinsatz im Europacup guter Dinge, dass «Liechtenstein 1» die erhofften Punkte bereits dieses Wochenende einfahren würde. Es kam anders. Die Liechtensteiner verpatzten den Start komplett und verloren dabei derart viel Zeit, dass sie den Rückstand bis ins Ziel nicht mehr wettmachen konnten. «Die fahrerische Leistung von Giuliano Meyer war okay», erklärte ein total enttäuschter Srecko Kranz nach Rennende. Den misslungenen Start von «Liechtenstein 1» will er nicht schönreden, einzig könne man den beiden Athleten zugutehalten, dass sie noch zu wenig aufeinander eingestimmt sind.

In Zahlen ausgedrückt bedeutet ein misslungener Start, dass Meyer/Kranz mit einer Startzeit von 5,65 Sekunden auf den ersten Metern bereits 0,77 Sekunden auf den Bob des amtierenden Juniorenweltmeisters Johannes Lochner (Deutschland) verloren. Zeit, die sich bis ins Ziel summiert, da bei einem «Fehlstart» auch die Geschwindigkeit fehlt. Lochner gewann das mit vielen Weltcup-Fahrern besetzte

Rennen souverän; er siegte nach zwei Läufen mit 0,42 Sekunden Vorsprung auf seinen Landsmann Guido Friedrich. Bob Liechtenstein 1 musste mit dem undankbaren 31. Rang vorliebnehmen. Und war damit auch nicht für den zweiten Lauf der Top 20 klassiert. Auf Platz 30, für den es immerhin noch einen Europacup-Punkt gibt und in Königssee vom polnischen Schlitten mit Jakub Stano und Bartłomiej Michalski belegt wurde, fehlten Meyer/Kranz im Ziel 0,16 Sekunden. Dabei hatte Giuliano Meyer auf dem letzten Streckenteil gegenüber dem Polen gar 0,17 Sekunden wettmachen können.

Die nächste Chance erneut in Königssee

Die nächste Chance im Europacup wird kommen. Der Bob Liechtenstein 1 mit Giuliano Meyer am Steuer geht das nächste Mal am 2. Dezember an den Start; erneut im deutschen Königssee. Eine Woche zuvor (25./26. November) wird der Bobverband Liechtenstein mit seinem Team nach Innsbruck reisen, um auf der Bobbahn Igls zu trainieren und Bremser zu testen. «Unser klares Ziel bleiben Klassierungen in den Top 30 und damit Europacup-Punkte», hält Srecko Kranz fest. (pd)

USV Eschen/Mauren geht mit einem Sieg in die Winterpause

Fussball Zum zweiten Mal in Folge gewinnt der USV im Tessin, dieses Mal gegen Mendrisio. Auch gestern hiess der Torschütze Coppola. Trainer Oliver Ofentausek musste kurz vor Spielbeginn seine Mannschaft noch umstellen. Knuth spürte beim Einlaufen eine Muskelverhärtung. Dadurch spielte Kühne von Beginn an. Auf dem tiefen und holprigen Platz im Südtessin entwickelte sich in der ersten Halbzeit kein gutes Spiel. Die Partie war nicht 1. Liga-tauglich. Beide Mannschaften fielen vor allem mit Fehlpässen auf. Das Mittelfeld wurde viel mit langen, hohen Bällen überbrückt. Zudem standen beide Abwehrreihen sehr gut.

Der USV hat erste Tormöglichkeiten

Es dauerte 18 Minuten bis zur ersten Chance. Diese gehörte dem Gast aus Liechtenstein. Bärtsch sah seinen Schrägschuss aber von Torhüter Cataldo abgewehrt. Nach knapp einer halben Stunde folgte die erste Gelegenheit für die Gastgeber. Aber Roncoroni schoss frei stehend aus 16 Metern weit über das Tor von Antic. Praktisch im Gegenzug (33. Min.) fiel fast die Führung für den USV. Bärtsch schoss aus vollem Lauf, der Goalie von Mendrisio vereitelte diese Chance aber bra-

vourös. Bis zur Halbzeitpause waren beide Teams bemüht, nicht in Rückstand zu geraten und sehten die Pause herbei.

Nach der Pause wurde Fussball gespielt

Die Gastgeber bestimmten am Anfang der zweiten Halbzeit das Spiel. Goalie Antic boxte den Ball im Anschluss an einen Eckball (54.) in die Füsse von Mascazzini. Dessen Schuss aus sieben Metern flog zum Glück über das Tor. Derselbe Spieler knallte nach einer



Giuseppe Coppola Bild: Archiv

Stunde die Kugel aus 18 Metern an die Latte. Vier Minuten später traf ein Spieler der Tessiner nur den Pfosten. Dann war der USV mit einem Lattenknaller an der Reihe, Bärtsch war der Schütze. Die Führung für die Unterländer war dann doch etwas überraschend. Bärtsch überließ das Mittelfeld schnell und passte zu Coppola. Dieser liess sich nicht zweimal bitten und schoss eiskalt ins lange Eck zum Siegestor. Die Tessiner liefen nun Sturm Richtung Tor der Gäste. Aber die Abwehr der Gäste um Peters, der den USV im Winter verlässt, stand meistens richtig. Der Sieg ist glücklich, aber nicht unverdient. Die Mannschaft um Trainer Ofentausek gab nie auf und kämpfte, wie bei den letzten Spielen, bis zum Schluss. Damit überwintert der USV in der Spitzengruppe. (hue)

Mendrisio – Eschen/Mauren 0:1 (0:0) Campo Comunale, Mendrisio. 200 Zuschauer. Schiedsrichter Nenad Skalonja, assistiert von Pascal Slakandaris und Joel Bortolas. **Mendrisio**: Cataldo; De Biasi, Pusterla, Kabamba, Croci Torti; Arnaboldi, Senkal, Roncoroni (ab 80. Min. Bosnjak), Mascazzini; Vinatzer, Sarr. **USV Eschen/Mauren**: Antic; Martinić, Thöni, Peters, Trajković, Sele, Ritter, Kieber (ab 85. Min. Quintans), Kühne; Coppola (ab 89. Min. Kardesoglu), Bärtsch (ab 90.+1. Mutapčić). **Tor**: 0:1 76. Coppola. **Bemerkungen**: Mendrisio ohne: Garetto, Salerni, Mazzetti, Alaimo, Amicarelli (alle verletzt), Azzolin (gesperrt). USV Eschen/Mauren ohne: Lipovac, Fässler, Willi, Baumann (alle verletzt) Christen (Nationalmannschaft). Verwahrungen Mendrisio: Arnaboldi, Croci Torti (beide Foulspiel) USV: Thöni, Sele, Bärtsch (alle Foulspiel), Coppola, Peters (beide Reklamieren)